



„Fit und fair!“

Aalen, im September 2017

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Eltern,

es war spannend, Euch Schülerinnen und Schüler nach den Ferien wieder zu sehen und zu merken, wie Ihr Euch verändert habt – und es war klasse, dass wir viele von Euch zum ersten Mal am SG begrüßen konnten.

Ich wünsche Euch einen fröhlichen und motivierenden Beginn: in der Klasse, im Unterricht und in den Arbeitsgemeinschaften. Wir haben als Schule nun auch gemeinsam etwas vor – nämlich nachhaltiger zu handeln und mit unserer Umwelt vorsichtiger umzugehen.

Im letzten Schuljahr haben wir schon damit begonnen und zum Thema „Nachhaltigkeit“ ein tolles Schulfest gefeiert. Die Bilder in diesem „Schon gehört?“ zeigen, wie einfallsreich und ausdauernd Ihr als Schülerinnen und Schüler seid, wenn es darum geht, mit begrenzten Möglichkeiten und endlichen Ressourcen Projekte zu gestalten.

In diesem Schuljahr geht es nun also weiter. So hatten beispielsweise die Leitbildgruppe und der Elternbeirat die Idee, die neuen Fünftklässler mit Rohkost und Lunchboxen aus Zuckerrohr „fit und fair“ zu begrüßen. Und natürlich sind wir gespannt, ob es mit der Re-Zertifizierung „Grüner Aal“ klappt.

Euch und Ihnen ein fittes und faires Schuljahr!

Christiane Dittmann
(Schulleiterin)

Aus dem Inhalt

1. Fit und fair! (ab S. 1)
2. Fit für Europa! (ab S. 8)
3. Fit in MINT (S. 15)
4. Fit mit Musik, Kunst, Kultur (ab S. 18)
5. Begegnungen (ab S. 24)
6. Fit im Organisieren: SMV (ab S. 25)
7. Fit in Geschichte und Politik! (ab S. 25)
8. Personalien (ab S. 27)
9. Impressum (S. 27)

1. Fit und fair!

Fit fürs SG: Ein nachhaltiges Willkommen für die neuen Fünftklässler!



Die SG Voices begrüßen die neuen Fünftklässler.



Unverpackte Rohkost zum Vesper: fit und fair!



Klasse 5a mit Klassenlehrer Martin Schaub

Die neuen Fünftklässler sind am SG angekommen: Sie wurden herzlich begrüßt von Schulleiterin Christiane Dittmann, den SG Voices unter der Leitung von Astrid Borgmeier und den beiden

Klassenlehrern. In der ersten Großen Pause am SG konnten die Schülerinnen und Schüler die blauen SG-Lunchboxen einweihen und Rohkost genießen.

Klasse 5b mit Klassenlehrer Martin Eisner



Fit und fair: Gesund Essen am SG



12.09.2017: Ab 19.09.2017 kocht Elif Öszo jeden Dienstag mit sechs Fünftklässlern. Anschließend servieren die Juniorköche ihren Klassenkameraden ein leckeres und gesundes türkisches Mittagessen.

In den B-Wochen ist die Klasse 5b dran, in den A-Wochen die Klasse 5a. Das Kochprojekt findet in Kooperation mit der Fachschaft Religion statt. Im Bild freut sich Schulleiterin Christiane Dittmann mit Ihren Kollegen Claudio Gelse und Martin Schaub über eine Kostprobe.

Grüne Ferien



Im Garten des SG gibt es jede Menge Gemüse, Obst und Kräuter.

Damit alles wächst, kümmerten sich Nadine und Ngoci in den Ferien darum. Die beiden pflegten Beete, die während der Projektwoche von Schülerinnen und Schülern angelegt wurden – zusammen mit Andrea Ariman und Esther Mielenz.

Fit zum Helfen: Mit Blaulicht auf dem Schulhof



24.02.2017: Die Schüler der 5. und 6. Klassen bekommen einen faszinierenden Einblick in die Arbeit der Rettungssanitäter und lernen, wie sie als Ersthelfer handeln sollten. Dabei werden sie unter der Anleitung von Rettungssanitätern, Praktikanten und FSJlern des Deutschen Roten Kreuzes aktiv.

Wie werden Verletzte in die Stabile Seitenlage gebracht? Wie soll ein Unfall gemeldet werden? Welche Aufgaben haben Rettungsdienste? Und wie sieht ein Rettungswagen von innen aus? Es ist ein spannender Vormittag. Und natürlich ist der Höhepunkt die Fahrt mit dem Krankenwagen mit Blaulicht auf dem Schulhof!

Hast Du Lust, Deinen Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen? Dann schau vorbei bei den Schulsanitätern am SG.

Schulfest am 25.07.2017





Impressionen vom Schulfest

S.4 (von oben, im Uhrzeigersinn): Schulleiterin Christiane Dittmann dankt der Schulgemeinschaft für das gelungene Jahresprojekt „Denk nachhaltig – übernimm Verantwortung!“ | Die SG Voices mit Solist Jonathan Litzelmann | Das Orchester spielt Musik aus dem ökologischen Film „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ | Christiane Dittmann gratuliert Preisträgern

S. 5: Am vegetarischen Büffet | Verkauf der neuen ökologischen Vesperboxen | Die Klasse 6b hat den Tümpel zur ökologischen Wellness-Oase umgebaut und das Biotop gepflegt. | Die Eulen der Klasse 5a aus dem Projekt „Aus Alt mach Neu!“ | Die Lehrerband Faltenrock rockt die Schulgemeinschaft mit ihrer neuen Lead-Sängerin | Klasse 10d mit ihrem eigenen Kräuterbeet (draußen im Regen) | Klasse 6a hat sich über den Umgang mit Lebensmitteln Gedanken gemacht | Klasse 9c hat Bauernhöfe besucht und viel über ökologische und nachhaltige Landwirtschaft erfahren | Klasse 7c mit dem Projekt „Change the world“ | Die Umweltsprecher der 6c, 9a, 10a und 10b freuen sich über die preisgekrönten Projekte.

Fitte Rettungsschwimmer!

25.07.2017: Marianna Bopp, Sarah Kurz, Lea Diemann, Marie Liebel, Tobias Kurz, Anais Pecher und Muriel König haben es geschafft – sie bekommen das Rettungsschwimmer-Abzeichen in Silber! Betreut hat sie dabei Silvia Glimschi.

Im Schuljahr 2016/2017 hat die Ortsgruppe Wasseralfingen der DLRG unter Leitung von Harald Büttner die Ausbildung der Rettungsschwimmer des Schubart-Gymnasiums übernommen. Insgesamt wurden sieben Schülerinnen und Schüler an fünf Mittwochabenden im Spiesel ausgebildet: Alle haben in Theorie und Praxis bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Die Rettungsschwimmer sind für unsere Schule sehr wichtig, da nur mit ihnen außerunterrichtliche Fahrten mit Baden genehmigt werden. Deshalb sollen in jedem Schuljahr neue Rettungsschwimmer ausgebildet werden. Bei Interesse bitte bei Silvia Glimschi melden.

Wir danken an dieser Stelle der DLRG Ortsgruppe Wasseralfingen und Harald Büttner sehr herzlich für das tolle Engagement und die Zusammenarbeit mit unserer Schule.

Silvia Glimschi





Auf den Bildern oben sieht man, dass auch der Spaß bei den Rettungsschwimmern nicht zu kurz kam: Zum Abschluss gab es ein kleines Grillfest im Freibad.



Fahrrad gegen 40-Tonner: sieht alt aus!

Fit fürs Radfahren in Aalen

Mit der eindrucksvollen Aktion „Achtung Toter Winkel!“ führen das Polizeipräsidium und viele Freiwillige 11- und 12jährigen Verkehrsteilnehmern die Gefahren vor Augen, die beim Radfahren auf sie lauern – denn Aalen, so ein Vertreter des ADFC bei der Aktion, sieht beim aktuellen Fahrradklima-Test schlecht aus.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 waren begeistert von den schweren Fahrzeugen, die viele der teilnehmenden Betriebe zur Verfügung gestellt hatten. So durften viele zum ersten Mal am Steuer eines 40-Tonnners sitzen und erfahren, wie begrenzt die Sicht eines Lastkraftwagenfahrers ist – und wie gefährlich es ist, neben einem abbiegenden LKW zu stehen.

Unten: Klasse 6b bei der Aktion „Toter Winkel“





21.06.2017: Ein „Herzliches Willkommen“ mit den Freundinnen aus dem Muhoksen Lukio Gymnasium in Muhos, Finnland

II Fit für Europa

Freundinnen aus Finnland

„Hei!“ – Im Rahmen eines Privataustausches mit dem Muhoksen Lukio Gymnasiums in Muhos, Finnland, kamen am 20.06.2017 sechs Finninnen zu ihren Austauschpartnerinnen nach Aalen.

Bis zum 29.06.2017 besuchten Sie den Unterricht der 10. Klassen, machten Ausflüge mit ihren Gastfamilien und genossen das warme Wetter. Denn in Finnland hatte es zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 13°C. Ende Oktober erfolgt der Gegenbesuch und unsere deutschen Schülerinnen werden nach Finnland reisen. Mehr über den Finnland-Austausch am SG erfährt ihr bei Frau Lichter.

Fit für eine Welt ohne Gewalt ? – Gandhi: „Frieden ist der Weg!“

Max Maas (zum Zeitpunkt des Wettbewerbs K1) nahm am diesjährigen deutsch-französischen Redewettbewerb teil, der jedes Jahr vom Lions Club Württemberg ausgetragen wird. Zwölf Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-

Württemberg hatten die Aufgabe, einen zehnminütigen Vortrag auf Französisch zu halten. Mitmachen dürfen Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren, die keine Muttersprachler sind.

Dieses Jahr mussten die Schülerinnen und Schüler zu einem Zitat von Mahatma Gandhi Stellung nehmen: „Il n’y a pas de chemin vers la paix, la paix est le chemin.“ („Es gibt keinen Weg zum Frieden, der Frieden ist der Weg.“) Max konnte die dreiköpfige Jury vor allem aufgrund seiner Eloquenz und Überzeugungskraft gewinnen. Mit dem dritten Platz in dieser Vorentscheidung konnte er sich für die Endausscheidung am 29. April in Verdun qualifi-

zieren. Dort wird er auf seine französischen Mitstreiter treffen, die ihren Vortrag auf Deutsch halten müssen. Es locken neben vielen neuen Erfahrungen Preise zwischen 100 und 400 Euro. – Na dann: Bonne chance!

Renate Esber-Trost und Silvia Glimschi



April 2017: Max Maas qualifiziert sich beim deutsch-französischen Redewettbewerb für die Endausscheidung in Verdun

Fit für Aalen? – Welcome NPHS!

Das SG hieß die amerikanischen Gäste aus der North Penn High School, Lansdale, PA, herzlich willkommen.

Die Gäste übernachteten in Gastfamilien, und viele Schülerinnen und Schüler hatten in dieser Wo-

che die Möglichkeit, ihre amerikanischen Freunde näher kennenzulernen. Andrew Baker und Corinne Miller begleiteten als Lehrkräfte die amerikanische Gruppe auf ihrer Deutschlandreise.



03.07.2017: Die Gäste aus der North Penn High School, Lansdale, PA, USA, freuten sich über eine ereignisreiche Woche in Aalen

Deutsch-französischer Austausch „Brigitte Sauzay“

Dieses Programm ist ideal für Jugendliche, die gerne Freundinnen und Freunde in Frankreich finden. Wir haben dafür eine attraktive Partnerschaft mit Nîmes.

Fit für ein Auslandsjahr?

Interessierte Schülerinnen und Schüler finden auf unserer Homepage viele Informationen zu Austausch und Auslandsaufenthalten (Menü „Europa | Welt“) – auch zum Austausch mit unserer Partnerschule, der North Penn High School in den USA.

Schülerinnen und Schüler, die Lust auf ein Jahr Welt haben, können einen solchen Aufenthalt während (oder auch nach) der 10. Klasse durchführen. Die Fremdsprachenlehrkräfte am SG helfen gerne weiter. **Achtung:** Für die Jahresprogramme vieler Organisationen ist der Bewerbungsschluss für ein Auslandsjahr im Schuljahr 2018/19 bereits im September oder Oktober 2017.



Fit für die NPHS?

BEWERBUNGSSCHLUSS für einen 5- oder 10-monatigen Aufenthalt an unserer Partnerschule NPHS in den USA ist der 15. Januar 2018.

Bewerbungsunterlagen sind ab sofort per E-Mail bei Frau Ariman erhältlich: frauariman@web.de

Herzlich Willkommen, Matthew und Susanna!

Matthew Cohen kommt von unserer Partnerschule North Penn High School in den USA und wird für ein Jahr bei uns bleiben. Er besucht bei uns die Klasse 10a und lernt seit drei Jahren Deutsch. Das SG bedankt sich schon jetzt bei der SG-Familie Brooks für die freundliche Aufnahme!

Gleichzeitig heißen wir auch Susanna Walter willkommen, die ebenfalls aus dem US-amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania zu uns gestoßen ist. Sie kommt aus dem Ort State College, an dem sich die Pennsylvania State University und das drittgrößte Stadion der Welt, das Beaver Stadium, befinden. Seit sechs Jahren lernt Susanna Deutsch.

Gemeinsam mit Priscilla Pimentel, die Ende September aus der Dominikanischen Republik zu uns stoßen wird, besucht sie die Klasse 10b.

Viel Spaß und großen Erfolg beim Deutschlernen hier bei uns am SG wünschen wir Euch allen!

Andrea Ariman, Betreuungslehrerin für
Langzeitaustauschschüler/innen

*Matthew Cohen, Susanna Walter und Priscilla Pimentel
(reist noch an) freuen sich auf ein Schuljahr am SG*



Dudelsack! Unglaublich! Fernweh!

Unsere Austauschschüler haben unser Schuljahr sehr bereichert. Zum Abschied kam Martin Schaub mit Grace Lewis (USA), Liana Mitu (Italien) und Filip Hoem (Norwegen) ins Gespräch.

Ihr sprecht super Deutsch. Wo habt ihr denn am meisten gelernt?

Liana: Von meinen deutschen Freundinnen! Manche wollten mit mir Englisch sprechen, aber meistens sprachen wir doch Deutsch, und so habe ich ganz viel gelernt. Und besonders auch über Whatsapp!

Filip: Ja, mit Whatsapp habe ich auch viel Deutsch gelernt. Am Anfang konnte ich gar nichts – bis auf „Hallo!“ und „Ein Bier bitte!“ Mein allererstes Wort war „Fingerspitzengefühl“. Das hatte mir mein Vater schon in Norwegen beigebracht.

Liana: Ich habe gemerkt, wie gut ich Deutsch gelernt habe, als ich anfang, mich auf Deutsch über meine Probleme zu unterhalten. Das hat mich dann echt überrascht.

Wie hat euch Aalen gefallen?

Grace: Der Italienische Markt war ganz toll. Das Essen, das ich gekauft habe, war lecker. Die Verkäufer konnten kein gutes Deutsch. Ich musste mit ihnen Italienisch reden. Meine Gastfamilie war beeindruckt. Dort habe ich auch meine Lieblingskette gekauft mit der chemischen Formel für Dopamine, Glückshormone. Auch der Weihnachtsmarkt war total schön. Ich habe so viele Leute kennengelernt.

An welche Momente erinnert ihr euch gerne?

Filip: An Lianas Geburtstag! Und dann an den Urlaub mit meinen Eltern in den Pfingstferien. Mei-

ne Gasteltern haben sich getroffen, mein Gastbruder und mein echter Bruder haben Schach gespielt. Alles war sehr lustig.

Liana: Ich hatte nie so wirklich Heimweh. Ich habe mich bei meinen drei Gastfamilien sehr wohl gefühlt. Jetzt beim Abschied habe ich das Gefühl, dass ich jetzt einfach zur nächsten Familie gehe.

Und was war anders als zu Hause?

Grace: Der Stadtplan. Es sieht hier so europäisch aus: Die engen Gassen, das Straßengewirr, das Kopfsteinpflaster, die Fußgängerzone! Man kann überall hin laufen. Und die Kirchen und die Kultur, es ist einfach alles älter als in Lansdale.

Und eure Gastfamilien?

Grace: Ja, es war eine viel größere Familie. Mein Bruder ist eine Mischung von den drei Gastbrüdern. Deshalb habe ich mich nie fremd gefühlt hier. Die waren super nett. Ihr Deutsch war nie langsames oder einfaches Deutsch. Sie haben immer so geredet, wie sie reden. Deshalb habe ich sehr schnell Deutsch gelernt. Es gab keinen langweiligen Moment, und immer war was los. Wir spielten oder gingen miteinander aus. Es war ausgezeichnet. Mit meiner Gastschwester bin ich oft zusammen in die Tofa gegangen oder auch in Kneipen und zu Freunden nach Hause. Wir kochen sehr gerne - oder reden miteinander, während wir jeden Tag vom Bahnhof zum SG laufen.

Was hat euch denn am SG gefallen?

Filip: Frau Ariman. Sie hat uns richtig viel geholfen. Sie hat richtig viel für uns gemacht.

Liana: Ja, Frau Ariman war super. Sie hat uns immer E-Mails geschickt, viel mit uns gesprochen und uns sogar ins Theater eingeladen.

Filip: Wir haben uns immer herzlich willkommen gefühlt.



Liana: Es hat uns sehr geholfen, dass wir am SG viele andere Austauschschüler getroffen haben. Das SG macht richtig viel für Austauschschüler. Wir konnten immer nach Hilfe fragen. Auch die Mitschüler haben uns immer geholfen.

Grace: Das SG ist viel kleiner als North Penn. Ich kenne hier fast jeden, in meiner Stufe auf jeden Fall. An der North Penn ist es nicht so. Dort sehe ich manchmal Bilder von Leuten, die ich nie im Leben gesehen habe. Die Leute hier sind offen und freundlich. Ich habe ganz viele Freunde gefunden und bin traurig, dass ich bald zurückkehren muss.

Was war denn euer tollster Moment in Europa?

Grace: Der Besuch der Partnerschule der North Penn in Madrid, wo eine Freundin von mir als Austauschschülerin war. Ich liebe Spanisch und habe ganz viel gelernt. Die nächste Sprache auf meiner „To do“-Liste ist Spanisch. Meine Mutter spricht super Spanisch. Madrid war wunderschön und es gab fantastisches Essen, z.B. *churros*. Direkt in der Küche von der Gastfamilie war ein Schweinebein und sie haben einfach ein Stück abgehackt. Es hat nicht gut gerochen, aber toll geschmeckt. Ein bisschen gruselig: Bein, Messer und dann „chop, chop“!

Würdet ihr was am SG ändern?

Filip: Die Handy-Regeln. Ich glaube, man hat mir drei Mal das Handy weggenommen, weil ich gar

nicht anders kann, als es zu benutzen. In Norwegen haben wir in der Schule immer ein Handy. Wir nutzen es für Übersetzungen, um uns den Stundenplan zu merken, für die Hausaufgaben, für Schulaufgaben, für alles. Und oft machen wir Bilder von der Tafel, um uns Dinge zu merken. Wenn du in Norwegen am Gymnasium anfängst, musst du auch einen Computer haben. Du kannst selbst entscheiden, wann du ihn benutzt, aber 95 % benutzen ihn. Und überall ist WLAN. Das habe ich am meisten vermisst.

Grace: Die AGs an der North Penn finde ich ein bisschen spannender. Ich bin an der North Penn im Chor am Theater. Außerdem gibt es eine Gruppe namens „Girl Up“, eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen. Wir kümmern uns um die Bildung von Mädchen in ärmeren Ländern oder Ländern, wo Mädchen benachteiligt werden, z.B. in Nicaragua, Guatemala, Nigeria, Bangladesh, Pakistan usw. Wir machen Fundraising und organisieren Veranstaltungen in und außerhalb der Schule. So verkaufen wir Schmuck einer indischen Frauenrechtsorganisation, die misshandelte Frauen unterstützt. Dann können sich die Frauen ein neues Leben aufbauen. Wir haben die Gruppe letztes Jahr gegründet, und jetzt bin ich gespannt, was wir nächstes Jahr alles machen.

Liana: Ehrlich gesagt fällt mir nicht viel ein. Aber die Handy-Regeln! In Italien dürfen wir in der



Schule das Handy im Unterricht nicht benutzen, aber sonst überall.

Und wenn ihr wieder nach Hause kommt?

Grace: Dann bin ich Senior. Normalerweise ist das Junior Year ein stressiges Jahr, weil wir da nach Universitäten suchen. Das muss ich jetzt im kommenden Schuljahr machen. Aber meine Kurse werden in den USA anerkannt, so muss ich das Junior Year nicht wiederholen. Und ich freue mich auf den Abschluss.

Und worauf freut ihr euch denn ganz persönlich?

Grace: Auf meine Freunde und meine Familie. Es wird super, sie wiederzusehen - und Englisch zu sprechen. Ich liebe Deutsch, aber auf Englisch kann ich genauer sagen, was ich will. Und auf scharfes Essen und Knoblauch. Ich liebe Knoblauch, aber meine Gastmutter mag Knoblauch gar nicht und sagt manchmal: Was hast Du heute gegessen? Lustig.

Filip: Ich freue mich auf meinen Führerschein Ich mache ihn in zehn Tagen. Dann kann ich hoffentlich Auto fahren. Und ich freue mich auf den Sommerurlaub. Ich gehe nach Griechenland. Männerurlaub!

Liana: Ich freue mich auf meine Schwester und die Freundinnen, die zum Flughafen kommen, um mich abzuholen.

Was nimmst Du mit?

(Zwei Freundinnen umarmen Grace: „Uns!!“)

Grace: Ein super Jahr, viele tolle Wochen auf Reisen und die Zeit mit den Amerikanern letzte Woche, das war ganz wunderbar.

Ihr habt das letzte Wort...

Grace: Mein Jahr war wunder-wunderschön und wenn ich das noch einmal machen könnte, würde

ich sofort wiederkommen. Ich muss unbedingt im Ausland studieren und möchte sehr bald wieder zurückkommen. Und Trump, das muss man ja sagen: Es tut mir leid. Er ist nicht Amerika!

Euer Lieblingswort?

Grace: Dudelsack!

Filip: Unglaublich!

Liana: Fernweh!

SG-Schülerinnen beweisen ihre Fitness für Europa

Im Landratsamt in Aalen fand die Preisverleihung zum 64. Europäischen Schulwettbewerb statt, bei dem knapp 600 Schülerinnen und Schüler und 14 Schulen aus dem Ostalbkreis teilgenommen hatten.

Unter den Preisträgern waren Nele Ruoff, Anna Rudolphi, Paula Vogel und Sophie Weber (alle aus der ehemaligen 8b, Bilder s.o.), die einen Kreispreis gewannen. Zum Thema „Europe – Beam me to 2027“ entwarfen und schneiderten sie ein Kleid mit einem Rock aus recyceltem Material. Die Flaggen der EU waren dekorativ auf dem Oberteil aufgenäht. Zum Abschluss verwandelte der Luftballonwettbewerb den azurblauen Himmel in ein Meer von fliegenden Europaflaggen.





Fit für Kultur: Latein-Studienfahrt an den Golf von Neapel

16.-21.07.2017: Latein-Studienreise der 10. Klassen an den Golf von Neapel

Am Sonntagmorgen um 5 ging es los.
Die Freude war entsprechend groß.
Die Fahrt war dann ewig lange,
genauso wie die Klosschlange.
Die Römer waren mit uns an Bord,
aber in Rom dann endlich fort.

Unsere Busfahrer haben uns sicher ans Ziel gebracht,
Doch ist beim Einparken der Spiegel gekracht.
Den ersten Eindruck von Neapel bekamen wir bei Nacht,
leider waren hier einige Feuer entfacht.
Spät kamen wir ins Hotel „Klein Wien“.
Zum Glück konnten wir gleich unsere Zimmer beziehen.

Nach einer kurzen Nacht
war mal wieder Essen angebracht.
Danach ging es zu einer ehemals verschütteten Stadt,
von der jeder bereits gehört hat.

79 n. Chr. spuckte dort der Vesuv,
zu spät kam jeder Hilferuf.
Wir gewinnen einen Eindruck in das antike Leben,
wozu uns Referate Infos geben.
Wie man hört, waren wir in Pompeji -
und unser Fazit: Darauf steh i!
Es gab viele verschiedene antike Bauten,
die wir uns natürlich alle anschauten.

Mittags ging es dann nach Sorrent,
eine Stadt, die vielleicht nicht jeder kennt.
In Kleingruppen die Stadt erkunden,
manch einer hat auch etwas zum Shoppen gefunden.
Bei dieser italienischen Hitze
war das erste Eis einfach spitze.
Nach zwei Stunden war es auch schon genug,
und heim ging es mit einem Zug.
Abends sind wir wieder alle zusammen gegessen
und es gab lecker Abendessen.

Schon grüßte die Sonne zum zweiten Tag
und wir waren alle gespannt, was wohl kommen mag.
Herculaneum war unser heutiges Ziel,
zu sehen gab es wieder sehr viel.
Wieder eine verschüttete Stadt,
von der man viel ausgegraben hat.
Diesmal aber nicht von Asche begraben,
sondern durch Schlamm und Matsch sozusagen.
Mittags sahen wir noch die Villa Opplontis an,
diese gehörte einst der Gattin eines berühmten Mann.
Er ist allen bekannt
und wird Kaiser Nero genannt.

Am nächsten Tag gab es dann griechische Kultur,
von Schatten leider keine Spur...
Jeder der drei Tempel für einen Gott,
bildeten hier den Touristenspot.
Schließlich, wir wünschten es uns sehr,
ging es ans Meer!
Am Strand war es wunderbar
und das Wasser super klar.
Eine kleine Abkühlung war wirklich das Beste,
denn die Sonne schien ganz schön feste.

Links: *Fahrt über den Ärmelkanal*

Rechts: *Hyde Park, London Eye,
Changing of the Guards
King's Cross Station, Platform
9¾, Fahrt auf der Themse*

Beim Abendessen konnten wir sie immer sehen,
die rote Sonne über Capri beim Untergehen.

Die Insel Capri war auch unser nächstes Ziel,
gehört hatten wir davon schon viel.
Mit dem Speedboot weg vom Land,
unsere Fahrt nach Capri war sehr rasant.
Dass wir mit den Booten durch das Meer kreisten,
gefiel den allermeisten.
Vorbei an den Grotten bis zum Hafen,
wo sich unsere vier Boote wieder trafen.
Um allerdings zum Piazza zu kommen,
wurde erst einmal ein „Berg“ erklommen.
Die Stadt hatte einen luxuriösen Hauch
und sehr viele andere Touris waren hier auch.

Auf die Wanderung kamen nur sechs Leute,
wir wollten raus aus der Menschenmeute.
Es dauerte ein wenig bis wir den richtigen Weg fanden,
doch als wir an unserem Ziel, der Villa Iovis standen,
war trotz aller Hitze
die Aussicht einfach spitze.
Wieder zurück zum Hotel,
diesmal ging die Fahrt sehr schnell.

Die Zeit in Italien haben wir viel zu schnell hinter
uns gebracht,
denn nun kam schon die letzte Nacht.
Noch ein letzter Ort,
dann ging es wieder nach Aalen fort.
Ins Nationalmuseum gingen wir,
viele bedeutende Statuen und Mosaik sahen wir hier.
Nach einem gemeinsamen Pizzaessen,
sind dann alle wieder im Bus gesessen.

Danke für die schöne Zeit, ich denke, dass sie
für immer in unserem Gedächtnis bleibt.

Carla Bärreiter, Jonathan Hehr und
Karolina Weiland (alle ehemalige 10d)

Studienfahrt nach London, 15.-21.07.





Mit viel Engagement und Hingabe wurden die 100 Holzbretter von den Schülern mit den Begriffen in vielen Farben und Sprachen bemalt. Die Klasse 6b hat im Rahmen des Kunstunterrichts bei diesem Projekt mitgewirkt. Die Vernissage wurde am Freitag, 30. Juni, um 10 Uhr im Rathaus Aalen von unserem OB Thilo Rentschler eröffnet. Im Rathaus-Forum können die Schilder angeschaut werden. Teile der Ausstellung wurden anlässlich des 34. Internationalen Festivals am 8. und 9. Juli in der Innenstadt ausgestellt.

(Eva Gold)

Faires Handeln trainieren: 100 Wege für ein friedliches Miteinander

Rund 170 Kinder und Jugendliche aus elf Aaleener Schulen haben sich an der einzigartigen Kunstaktion unter Federführung von Lamia Fetzner vom Haus der Jugend (HdJ) beteiligt. Bei einem ersten Workshop in der Stadthalle wurden Worte wie „Freunde, Feste, Freizeit, Respekt, Toleranz“ an Stellwänden präsentiert und von den Schülern mit Begriffen gefüllt. So sind 100 Worte entstanden, die unser friedliches Miteinander, das Verbindende und unsere Gemeinsamkeit beschreiben.



III Fit in MINT

Spitzenrechner!

Am 21.02.2017 nahm die Klasse 5b an der Vorrunde des Pangea-Mathematik-Wettbewerbs teil. Bundesweit stellten sich 21.506 Fünftklässler dieser Herausforderung; in Baden-Württemberg waren es 1.273.

Zur Zwischenrunde wurden die besten 500 bundesweit zugelassen, darunter auch Emily Esber und Daniel Meiborg vom SG. Am 06.05.2017 fand die Zwischenrunde am Rosenstein-Gymnasium

Heubach statt, bei der sich die Besten eines Bundeslandes für das Regionalfinale qualifizieren konnten. Daniel hat es ins Finale geschafft. Er konnte bei den Besten der Besten in Ludwigsburg eine Silbermedaille gewinnen. Schulleiterin Christiane Dittmann und Mathematiklehrer Thomas Brauchle gratulierten den beiden zu diesen herausragenden Leistungen.

12.07.2017: Daniel Meiborg und Emily Esber mit der Klasse 5b sind einsame Spitze im Ostalbkreis beim Pangea-Mathematik-Wettbewerb.

Herausforderung Mathematik



24.07.2017: Marianna und Katharina Bopp haben Erfolg beim Bundeswettbewerb Mathematik

Marianna Bopp (mittlerweile 10a) und ihre Schwester Katharina (mittlerweile Kursstufe 2) haben im Schuljahr 2016/2017 wieder am Bundeswettbewerb Mathematik teilgenommen und dabei in der ersten Runde einen dritten Preis erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Habt ihr Lust bekommen mitzurechnen? Hier eine Aufgabe aus der ersten Runde:

Wie viele spitze Innenwinkel kann ein überschneidungsfreies ebenes N -Eck höchstens haben? Anmerkungen: Das N -Eck darf überstumpfe Innenwinkel besitzen. Die Richtigkeit der Antwort ist zu beweisen.

Es geht in diesem anspruchsvollen Wettbewerb also um kreative mathematische Ansätze und Beweise. Marianna und Katharina haben als Gruppe teilgenommen und sich mit ihrem Preis für die zweite Runde qualifiziert.

Technisch fit:

4. überregionales Technik-Forum



Freitag,
 30.06.2017:

Die besten Teilnehmer der Seminarkurse „Technik“ vom Max-Planck-Gymnasium Heidenheim und vom Schubart-Gymnasium präsentierten ihre Ergebnisse in der Aula des SG.



Im Technik-Forum stellten die Referenten sowohl ihre technischen als auch betriebswirtschaftlichen Betrachtungen vor. „Mobilität in der Luft“, „autonomes Fliegen mit Transportdrohne“ oder „Flächenflugzeug“ waren die Themen des ersten Blockes.

Unter Nutzung moderner 3D-Drucktechnik und superleichter Werkstoffe gelangen Jan Maresch, Ferdinand Weiße, Leon Döge, Philipp Lay und Leon Sträßle von der Schüler-Ingenieurakademie Heidenheim und Leonard Seeling und Yannic Funk vom SG beachtliche funktionstüchtige Prototypen.

Dem Thema „Nachhaltigkeit“ hatte sich das SG bereits mit der Zertifizierung „Grüner Aal“ verschrieben. Mit der nun anstehenden Rezertifizierung befasste sich Laura Seidling und übergab Schulleiterin Christiane Dittmann die Ergebnisse ihrer Messungen zu Raumklima und Elektroenergieverbrauch.

Im zweiten Vortragsblock zeigten Philipp Herter, Sven Maier und Luca Lutsch vom MPG, dass auch die Bearbeitung eines betrieblichen Themas Schülersache sein kann. Sie hatten im Auftrag der Voith GmbH eine Besucher-Application programmiert. Tobias Frömelt und Phil Bäuerle (SG) demonstrierten die autarke Überwachungsmöglichkeit eines freistehenden Objektes und Tobias Vogel (SG) brachte seine Segelleidenschaft in ein von ihm erdachtes automatisches Trimmsystem für Segelboote ein.

Die Vielfalt der Themen und das Engagement des Teams lassen auf weitere Erfolge hoffen, z.B. bei der Teilnahme an der internationalen Erfindermesse 2017 in Nürnberg.

Angelika Möbius

Spatenstich für den naturwissenschaftlichen Neubau

Am 21.07. feierte die Stadt Aalen mit dem SG den offiziellen Start der Bauarbeiten für den naturwissenschaftlichen Neubau.

Zum Sound der Big Band machten den symbolischen Spatenstich u.a. Architekt Liebel (links), OB Thilo Rentschler und Schulleiterin Christiane Dittmann (5. und 4. von rechts im Bild unten).





IV Fit in Musik, Kunst, Kultur

Sommerkonzert

11.07.2017: SG-Voces, Streicherklasse, Unterstufenorchester und Orchester stimmten die Schulgemeinschaft mit packender Musik aus Film, Musical und Pop auf den Sommer ein. Den Auftakt bildeten Streicherklasse und Unterstufenorchester.

Unter der Leitung von Martin Eisner entfalteten die Ensembles ihren klaren, schönen Streicherklang mit vielen offenen Saiten und einem fröhlichen Repertoire aus Traditionals und Fiddle Tunes.

Viel Bewegung brachten die SG Voices in die vollbesetzte Aula. Mit der „SG Voices Show“ eröffnete Chorleiterin Astrid Borgmeier die Aufführung des Unterstufenchors. Ein mitreißend choreographiertes „Life’s a Happy Song“ und viele aktuelle Hits sorgten dann für sommerliche Stimmung. Die

Kinder sangen mühelos mehrstimmig und entfalteten einen wunderbar sonoren und homogenen Chorklang. Musiklehrerin Elisabeth Grupp begleitete das Ensemble einfühlsam am Klavier und mit der Cajon. Die SG Voices beschlossen ihren Auftritt mit „Show Business“ und wurden verstärkt von sangesfreudigen Eltern und Kollegen.

Danach spielte das Mittel- und Oberstufenorchester des SG Filmmusik, Pop und Jazz. Das Ensemble meisterte die fließenden Melismen von „River Flows in You“ und die gruselige Klangmalerei aus der Filmmusik zu Harry Potter bravourös. Die fantastische Serenade kulminierte schließlich in einem furiosen Santana-Medley und dem „Fiesta Tropicale“. Unter dem Dirigat von Martin Eisner entfaltete das große Orchester einen wunderbaren Streichersound und elektrisierte das Publikum mit südamerikanischen Rhythmen. Zum Abschluss stimmten alle Ensembles und Sänger gemeinsam in „Guantanamera“ ein. Mit langanhaltendem Beifall bedankte sich das Publikum für eine herrliche Serenade im sommerlichen Festsaal.





Neues von den SG Voices

Was gefällt den SG-Voices an ihrem Chor?



„Gemeinschaft“ | „tolle Songs“ | „Pizzaproben am Samstag“ | „Auftritte“ | „Spiele“ | „Feste“ | „Popcornkino“ | „das mehrstimmige Singen mit den Eltern“ | „Chorfreizeit“
...

Sonnenschein und die schönsten Achtelnoten auf der Kapfenburg....

Bei uns ist immer etwas los

Ein besonderes Highlight im Mai war die diesjährige Chorfreizeit auf der Kapfenburg. Neben viel Gesang gab es auch einen Bunten Abend mit Modenschau, Spiel, Lagerfeuer und jede Menge Spaß.

Einfach umwerfend: der SG-Voices Catwalk vor unserer Jury





Links: Kapfenburg | Rechts: Auftritt im Rahmen der Aufnahmefeier für unsere neuen Fünftklässler



Herzlichen Dank allen SG Voices für Euer großes Engagement! – Eure Astrid Borgmeier

Gleich zwei Auftritte gab es im Juli. Beim Sommerkonzert begeisterten die SG Voices mit einem Pop- und Showprogramm (s.o., S. 18). Ein besonderes Klangerlebnis war das mehrstimmige Singen mit dem Elternprojektchor und dem Lehrerchor am Schulfest. Der Song „Mother Earth Round“ und „Adiemus“ zeigten, wie klangvoll und energiegeladen das Thema „Nachhaltigkeit“ umgesetzt werden kann.

Ein unvergesslicher Ausflug im Juli war unsere „Blaufahrt“ zusammen mit den anderen Musik AGs. Sie führte uns dieses Jahr ins Palm Beach Spaßbad, wo wir einen lustigen Badetag gemeinsam erlebt haben.

Die SG Voices starten wieder!

Haben wir dein Interesse geweckt? Möchtest du richtig fit werden im Gesang?

Wir proben donnerstags von 13:10-13:55 Uhr. Du kannst ab 13:00 Uhr zum gemeinsamen Vespers kommen. Die Proben beginnen am Donnerstag, 21. September, um 13:10 Uhr in der Aula. – Hast du Fragen? Dann melde dich bei Frau Borgmeier (E-Mail: astridwich@web.de) oder schau einfach nächsten Donnerstag zum Schnuppern vorbei.

07.07.2017: Die Big Band rockt unser Partnerstadt Cervia (Foto: Gudrun Möhrle)





Freitag, 02.06.: Die SG Big Band feierte den Anbruch der Ferien mit elektrisierendem Groove im Café Wunderlich.

Eine fitte Truppe: SG Big Band begeistert in Cervia

La Notte Rosa - Die Rosa Nacht fand an der Adriaküste der Romagna statt. Auf etwa 100 km begeisterte das Musikfestival über 1 Mio. Gäste. Dabei hatten die Italiener alles rosa angepinselt: Palmen am Strand, die Flaniermeilen und Cafés, das Publikum und auch die Bands und DJs. Und schon zum zweiten Mal nach 2014 waren die jungen, aufgeweckten Musiker des Aalener Schubart-Gymnasiums dabei.

Sie folgten dabei einer Einladung der Partnerstadt Cervia. Doch bevor der große Auftritt auf der Hauptbühne anstand, war viel vorzubereiten. Im Musikraum wurde jeden Freitagnachmittag geprobt - manchmal bis der Hausmeister die Sicherung abdrehte. Unterkunft, Essen, Reisebus, Gastgeschenke und auch die Auftrittslogistik samt rustikalem Fiat-Pritschenwagen (s. Foto) und Technikfirma wurden organisiert. Dabei halfen wunderbar die Organisatorinnen aus Cervias Stadtverwaltung. Sponsoren wurden gewonnen, ein kulturelles Rahmenprogramm erstellt und die Moderation ins Italienische übersetzt. Alles kein Problem für die SGler!

Auf der Piazza Garibaldi musizierten die 30 Schüler um Musiklehrer Magnus Barthle dann am Freitagabend zur besten Zeit. Fantastische Soloeinlagen wechselten sich ab mit sattem Tutti im erdigen funk groove, dreckigem Blues, lockerem Swing, drängendem Uptime oder auch zarten Popballaden. Das Sahnehäubchen setzten Eva Brucker und Max Maas durch deren vokale Einlagen obendrauf. Über 1500 Menschen auf der zentralen Piazza zwischen Rathaus und Kirche erlebten so La Dolce Ostalb direkt, hautnah und live mitten in Italien. Sie tanzten bei „Don't Know Why“, sangen bei „Hey Jude“, schnippten zu „In The Mood“, riefen begeistert „Tequila“ und auch „Zugabe“ und waren einfach beseelt von den jun-

gen Jazzern des SG. Die Freude schwappte über und steckte alle an, sodass anschließend noch bis tief in die Nacht am Strand, auf dem Wasser, in der Eisdielen, dem Markt oder auch auf einer spontanen Ape-Rundfahrt mit den italienischen Freunden gefeiert wurde und so die Heimfahrt für den Busfahrer und die Lehrer eine ungewohnte, aber dankbare Ruhe mit sich brachte.



SG Big Band groovt ohne Ende beim Big Band Battle

Fünf Aalener Big Bands rocken die volle Stadthalle – und die SG Big Band ist mitten dabei!

Dabei hatten die fast 30 Musiker mitreißende Hits im Gepäck: Howard Rowses „Brother Ray“, den knisternden Glenn-Miller-Klassiker „In the Mood“, eine wunderbar entspannte Version von „The Chicken“ und ein rockiges „Evil Ways“ (Santana). Die SG Big Band unter der Leitung von Magnus Barthle hielt den Saal in Atem mit einem fantastisch homogenen Sound und elektrisierenden Rhythmen. Highlights waren die zahlreichen Solos, brilliant gespielt von Max Maas und Simon Hagel (Trompete), Lennart Ruth (Posaune), David Henze (Alt-Saxophon) und Stefan Enderlein (Bariton-Saxophon). Eine fantastische Leistung der Band, die in diesem und im letzten Jahr schon zahlreiche Preise abräumte.



Jazzbegegnung der Schulen in Breisach



Vom 12.-16.09. war die Big Band mitten dabei unter den besten Schulbands Baden-Württembergs. Die Mitglieder waren begeistert vom Coaching durch Profis und der super Gemeinschaft.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder in allen Ensembles. Mitmachen lohnt sich, wir haben dieses Jahr wieder einiges mit euch vor! Sprecht uns einfach an!

Eure Musiklehrer



3333 Orgelpfeifen

..und 44 Register hat die imposante Orgel der Salvatorkirche. Das Taschengeld der Klassen 5a und 5c reicht bei Weitem nicht, um sich solch ein Instrument zu leisten: 20.000 EUR – pro Register wohlgermerkt.



Organist Konrad Bader zeigte unseren Fünftklässlern im Rahmen der Instrumentenkunde sein Instrument. Ein Highlight jagte dabei das nächste: Töne, die so hoch waren, dass sie der Organist selbst nicht mehr hören konnte, der Schweller, die spanischen Trompeten, die romantische Oboe, der Tremulant – und klavierspielende Schüler, die spontan tolle Kostproben ihres Repertoires zum Besten gaben. Bei der Exkursion in die musikalische Nachbarschaft unseres SG ließ Konrad Bader keine Frage offen.

Mach mit: Termine für die Musik-AGs auf einen Blick

- **Bläserkids:** freitags, 7. Stunde, Raum 302
- **miniBAND:** mittwochs, 7. Stunde, Raum 302
- **SG Big Band:** freitags, 14-15.30 Uhr, Raum 302
- **Streicherklasse:** montags und freitags, 7. Stunde, Raum 302 / 210
- **Unterstufenorchester:** montags, 7. Stunde, Raum 112
- **Orchester:** freitags, 14-15:30 Uhr, Raum 210
- **SG Voices:** donnerstags, 7. Stunde, Raum 210



20.07.2017: Die Musiker lassen sich von den Bregenzer Festspielen begeistern

Carmen auf dem See

Mit »Carmen« schuf Georges Bizet 1875 mehr als einen neuen Typus der Oper, der das leichte mit dem seriösen Genre verband. Seit Carmen ihre Habanera „L’amour est enfant de bohème“ singt, seit Escamillo sein Torero-Couplet schmettert und seit die Quadrille in die Arena einzieht, gilt das Werk zudem als Inbegriff des romantiserten spanischen Klischees .

Carmen selbst, zur Uraufführung noch als »amoralische« Frau vom Publikum verachtet, gehört zu den vielschichtigsten und spannendsten Frauengestalten der Operngeschichte. In ihrem Freiheitsdrang und ihrer Anziehungskraft verkörpert sie die faszinierende Welt der Sinnlichkeit und Unabhängigkeit.

Im spektakulären Bühnenbild der Bregenzer Seebühne hängen vergilbte Spielkarten zwischen Wasserspiegel und Himmel. Zwei aus dem See ragende Hände scheinen sie in die Höhe zu werfen.

Die insgesamt 39 Spielkarten, die schon ohne Oper dynamisch wirken, kommen während der Inszenierung in Bewegung: Durch Projektionen ändern sie Farben und Bilder, drehen sich, tanzen und deuten mysteriöse Botschaften an.

Dass Bregenz ein einzigartiger Schauplatz ist, hat man auch in Hollywood verstanden. In „Ein Quantum Trost“ jagt James Bond quer über das Festspielgelände. In „Carmen“ erfährt die Inszenierung einen besonderen „Kick“ durch eine Stunt-Truppe mit Action-Szenen und waghalsiger Akrobatik sowie der Einbeziehung des Elementes Wasser: Carmen rettet sich auf der Flucht vor der Gendarmerie mit einem Kopfsprung in den See!

Opern haben unter Jugendlichen einen eher schlechten Ruf. Langweilig, elitär, seltsame Musik – das sind nur einige der Vorurteile gegenüber dem Musiktheater. Für unsere Schülerinnen und Schüler dürften diese mit unserem Opernerlebnis am vergangenen Samstag Geschichte sein, unisono hörte man: „Das war fantastisch, das machen wir wieder!“

Gudrun Möhrle



ten eines unserer Gastschüler auszudrücken: „Ich fand, dass das Schulkonzept ein ganz anderes ist. Nicht die Leistung zählt, sondern die Erfahrung und der Nutzen, den man daraus ziehen kann“. Und so standen diese zwei Tage an der Jagsttalschule für uns unter dem Motto „Ganz neue Erfahrungen machen“.



V Begegnungen

Die ehemalige Klasse 9b zu Besuch an der Jagsttalschule

Auch im letzten Schuljahr hat wieder eine 9. Klasse die Chance ergriffen, neue Erfahrungen zu sammeln und zwei Tage an der Jagsttalschule zu verbringen. Wie funktioniert eigentlich Schule, wenn der Inhalt nicht Wissen ist, sondern LEBEN LERNEN?



Denn genau das ist das Ziel der Schülerinnen und Schüler der Jagsttalschule: So viel wie möglich zu lernen, um später ein möglichst eigenständiges Leben führen zu können. Oder, um es mit den Wor-

„Gut!“ – „Das sollte jeder mal machen!“ – „Schön, komplett neu, ganz anders, erstaunlich!“ – und immer wieder: „Interessant!“

So beschrieben unsere Schüler die Erfahrungen dieser zwei Tage. Aber natürlich ist genauso wichtig, welche Erfahrungen unsere Gastgeber in diesen zwei Tagen gemacht haben. Und hier steht ein Wort im Vordergrund:

„Schön, dass wir nicht ausgelacht wurden. Schön, dass wir miteinander reden konnten. Schön, dass ihr da wart. Schön, dass ihr Spiele für uns mitgebracht habt.“

„Ja, liebe jetzige Klasse 10b: Schön, dass ihr dabei wart und schön, dass ihr euch so engagiert gezeigt habt, viele tolle Ideen mitgebracht und euch auf Neues eingelassen habt. Eine Erfahrung, die auch Eurer Begleitlehrerin viel Freude gemacht hat...“

Andrea Köhnlein



21.01.2017: Klasse 5b mit Birgit Ladel gewinnt mit dem „Men In Black“-Motto den Jogginghosenntag der SMV

VI Fit im Organisieren: Unsere SMV

SMV-Jogginghosenntag 2017

21.01.2017: Der Jogginghosenntag der SMV hatte einschlagenden Erfolg mit vielen Teilnehmern, tollen Bildern und – nicht zu vergessen – tollen Preisen!

Die herausragenden Sieger waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b mit Klassenlehrerin Birgit Ladel und ihrem überzeugenden „Men In Black“-Motto. Ebenfalls überzeugend war die Klasse 6a mit dem „Coolio“-Motto. Bei der Preisverleihung war die Stimmung



bombastisch! Das Werwolf-Spiel, Prinzenrollen und Haribos in rauen Mengen – wem gefällt das nicht? Wir hoffen auf einen ebenso erfolgreichen Jogginghosenntag im Jahr 2018!

Leonie Weiland und Luca Maron

VII Fit in Geschichte und Politik

Besuch der Landtagspräsidentin Muhterem Aras

Montag, 24.04.2017, 5./6. Stunde: Wir Schüler des vierstündigen Gemeinschaftskundekurses der KS 1 hatten die Möglichkeit, der Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg, Muhterem Aras, unsere Fragen zu stellen.

Nachdem die 51-Jährige uns recht ausführlich ihre Geschichte von ihrem Umzug mit zwölf Jahren aus der Türkei nach Deutschland, über ihre Schulkarriere und über ihren Weg als Politikerin der Partei „Die Grünen“ bis zur Landtagspräsidentin erzählt hat, antwortete sie uns auf unsere zahlreichen Fragen. Egal ob es Fragen gab zum deutschen Schulsystem und den Gemeinschaftsschulen, zur Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung, zur Einführung des Zuwanderungsgesetzes, zur Krise rund um Erdogan, zur Energieversorgung oder zur Bundestagswahl und Martin Schulz: Sie antwortete stets sehr ehrlich, wickelte keine Frage aus und brachte ihre eigene Meinung und ihre persönlichen Erfahrungen mit ein.

24.04.2017: Im Dialog mit Landtagspräsidentin Aras im Gemeinschaftskundeunterricht

Wir alle waren positiv überrascht: Im Gegensatz zu dem, was man sonst so von Politikern hört, war sie sehr nahbar und gab uns einen sehr guten Einblick in die Welt der Politik und in ihre Arbeit im Landtag. Trotz unserer vielen Fragen ließ sie keine Frage unter den Tisch fallen, bewies Durchhaltevermögen und zeigte sich als sehr sympathische, starke Frau. Es war für uns wirklich eine tolle Erfahrung und ein sehr aufschlussreicher und interessanter Vormittag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird!

Julia Granzer, K1

Fahrt der Klassen 9 nach Dachau

Dienstag, 2. Mai 2017: Die komplette Stufe 9 fuhr mit ihren Reli- und Ethiklehrkräften zum ehemaligen Konzentrationslager Dachau. In Dachau angekommen, erwarteten uns bereits unsere Guides, die uns durch das ehemalige Lager führen sollten.

Es folgte für uns alle eine zweieinhalbstündige sehr lehrreiche und interessante Führung – vorbei an den Baracken, dem Wirtschaftshaus, den Kerkern („Bunker“) und schließlich den Krematorien. Wir erfuhren viel über die unzumutbaren Bedingungen und das Leiden der Häftlinge. Unsere Begleiter klärten all unsere Fragen und wiesen uns auf viele Details und Zusammenhänge hin, die uns so zuvor nicht bekannt waren. Sie schilderten auch Erlebnisse, die ihnen ehemalige Häftlinge erzählten, was für uns natürlich umso interessanter war. Nachdem wir im Anschluss an die Führung noch einen 20-minütigen Film angeschaut haben, war unsere Exkursion leider schon vorüber. Und so fuhren wir mit einem bedrückten Gefühl, nach Hause – und der Frage, wie so viele Menschen bei solch einem grausamen und inhumanen Konzentrationslager mitwirken konnten.

Leonie Widmann, 9c



Zynischer Spruch: das Eingangstor



Eine Historikerin führt die Schülerinnen und Schüler ins Thema ein.



Die Todeszelle von Georg Elser

Der Appellplatz



VIII Personalien

Wir gratulieren!



Das Kollegium gratuliert Pascal Krüger und Elisabeth Steffel zur Ernennung zum OStR und Günter Hautschek zum 40. Dienstjubiläum.

Herzlich willkommen!

Liebe Schulgemeinde,



im Schuljahr 2017/18 werde ich am SG Klassen einige Klassen in Bildender Kunst unterrichten. Ich bin als Lehrer weit herumgekommen, habe vor allem in NRW an Waldorfschulen unterrichtet und sehe nun gespannt meiner neuen Aufgabe entgegen. Faszinierend finde ich die guten räumlichen Voraussetzungen am SG für mein Fach und die großzügige Ausstattung mit Material.

Hubertus Geißler

Zwei Mal die Traumnote 1,0

Aalen, 29.06.2017: Wir gratulieren unseren 79 Abiturienten zu einem hervorragenden Abitur mit einem Gesamtschnitt von 2,3! Matthias Steffel und Moritz Vogel erreichten den Traumschnitt von 1,0. 20 Abiturienten wurden mit einem Preis und 10 mit einer Belobigung ausgezeichnet. Neun Prüfungsteilnehmer erwarben das große Latinum, 42 das Latinum. (Bild, S. 28)

Philipp Auer, Marie-Louise Bachmann (B), Kevin Baginski (P), Julian Bastillo, Franka Baumann (P), Frederik Beck, Ida Berger (P), Sebastian Böhm (P), Marco Böhringer, Sara Börner, Lisa Bolsinger, Nena Brazianas, Maren Bretzger (P), Eva Brucker

(B), Julius Brück, Cem Colak, Philipp Degünther (P), Antonia Deuber (B), Dilara Diebold, Zoe Dretar, Nora Emde, Jan Felix Engel, Viktoria Erdmann, Hanna Esswein, Pyman Farsi, Victoria Feil (B), Jonas Freiburg, Gianluca Galvano (P), Janik Gaßmann (B), Felix Gerstmayer, Carlo Grau, Christoph Grimbacher (B), Lukas Haag, Max Hägele, Darius Held (B), Anna-Lena Holst (P), Alexandra Ittner (P), Luise Karras (P), Philipp Katzer, Janna Keller, Matthias Kern (P), Michael Kiefer, Richard Kläsges, Lorena Kling, Linnéa Kluge (P), Marvin Kombartzky, Dario Kupke, Andreas Liebert (B), Benedikt Lucke (P), Dmitrij Matiske, Tobias Metzler, Anastasia Morgun, Nico Moser (P), Eva Nentwich, Antonia Neumann, Leon Nieß, Aeneas Piemontese-Fischer (B), Jonathan Ranck, Adeline Rasovan, Beat Rauscher, Jannik Rößler, Alexander Roth (B), Sebastian Rudolphi (P), Ann-Kathrin Schaeffer, Adrian Schlichtmeier (P), Jonas Schlichtmeier (P), Larissa Schnee, Leonie Stadelmaier, Matthias Steffel (P), Judith Strohbeck, Muriel Strohbeck, Lena Stuba, Moritz Vogel (P), Leon Weidner (P), Michelle Weingart, Nico Weingart, Lea Wenzel, Pia Wolf, Luca Zapf

Sonderpreise für hervorragende Leistungen:

Kevin Baginski: Ital. Kulturinstitut (Italienisch) | Ida Berger: Rotary-Club-Preis (Englisch) | Maren Bretzger: Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (Physik), Preis der Deutschen Mathematikvereinigung | Eva Brucker: SMV-Preis | Alexandra Ittner: GDCH-Preis (Chemie), Fachpreis Bildende Kunst, Französisch Fachpreis, SMV-Preis | Linnéa Kluge: Biologie Fachpreis | Nico Moser: Preis der Deutschen Mathematikvereinigung, Dr. Lachenmann Physikpreis | Adeline Rasovan: Ethik-Preis (Soroptimist International Club Aalen/Ostwürttemberg) | Matthias Steffel: Scheffel-Preis (Deutsch), Schubart-Abiturpreis, Ferry-Porsche-Preis (Physik), Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Humanismus heute (Latein), Preis der Deutschen Mathematikvereinigung | Moritz Vogel: Wirtschaft Fachpreis | Leon Weidner: Musik Fachpreis

XI Impressum

Christiane Dittmann (Schulleitung), Simone Robitschko, Martin Schaub (Redaktion), Sascha Lichter (Lektorat) | Möchten Sie einen Artikel in der nächsten Ausgabe veröffentlichen? Bitte senden Sie ihn an: christiane.dittmann@sg-aalen.de. – Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 02.02.2018.



Abschied von Kolleginnen und Kollegen

26.07.2017: Das Kollegium und die Schulgemeinschaft verabschieden sich herzlich von Diana Drexler, Elisabeth Grupp, Helmut Mampel, Odile Widz-Brucker, Miriam Stöhr und Stefanie Schulze. – „Wir hatten eine tolle Zeit mit Euch und wünschen Euch alles, alles Gute für die Zukunft!“

Abschied vom Abiturjahrgang 2017

29.06.2017: Die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2017 freuen sich über ihr Abitur mit den Kolleginnen und Kollegen. Als Schulgemeinschaft gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen jetzt nach der Schulzeit einen motivierenden Start mit vielen inspirierenden Perspektiven – beruflich und privat.

